



Poeler Bürger im Mittelpunkt beim Neujahrsempfang 2019



Mit einer Portion Glück und den Neujahrswünschen wurden der Ärztliche Direktor des Sana HANSE-Klinikums Wismar Dr. med. René Keller (3. v. l.) sowie weitere ca. 200 Gäste von den Schornsteinfegern Miriam Redemund und Henry Vinke, der Rapskönigin Jessica Schakau, der Bürgermeisterin Gabriele Richter und dem Gemeindevertretervorsteher Bodo Köpnick beim Neujahrsempfang 2019 begrüßt.

Zum Anfang des neuen Jahres nahmen am Sonnabend, dem 12. Januar, etwa 200 geladene Gäste in der festlich geschmückten Mehrzweckhalle in Kirchdorf am traditionellen Neujahrsempfang teil.

Die Bürgermeisterin Gabriele Richter und der Gemeindevertretervorsteher Bodo Köpnick begrüßten am Eingang alle. Der Ostseeschornsteinfeger Henry Vinke und seine Gesellin Miriam Redemund überreichten jedem Gast einen „Glückscent“. Bevor sie den Anwesenden alles Gute zum neuen Jahr, gesundheitliches Wohlergehen und Erfolg für die persönlichen und beruflichen Vorhaben wünschten, gab es einen musikalischen Gruß von „ÖXL“, alias Victor Marnitz.

Die Gäste erwartete eine gelungene Überraschung: wie in den Jahren zuvor hat der Poeler Maler Joachim Rozal und seine künstlerische Weggefährtin Ingrid Aechtner ein besonderes Werk geschaffen und ausgestellt. In diesem Jahr haben sie das Ambiente des Hafens Kirchdorf mit Blick auf die Inselkirche in einem großformatigen 3-D-Bild umgesetzt. Um dieses großartige Kunstwerk entstehen zu lassen, konnten sich die Künstler in den Räumen der NPZ malerisch entfalten.

Unter den Gästen konnten auch zahlreiche Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung der umliegenden Städte und Gemeinden begrüßt werden. Das Grußwort wurde in diesem Jahr von der Landtagsabgeordneten Christiane Berg (CDU) gesprochen. Sie wünschte der Gemeinde und allen Poelerinnen und Poelern ein erfolgreiches und gedeihliches Jahr 2019. Sie lobte insbesondere das vielseitige ehrenamtliche Engagement in der Gemeinde sowie das gemeinsame Auftreten und die Arbeit der Bürgermeisterin und des Gemeindevertretervorstehers mit persönlichen Worten. Die „große Politik“ ließ sie außen vor.

Im Mittelpunkt der Neujahrsrede standen die Projekte des letzten und des neuen Jahres, die wiederum in bewährter Weise gemeinsam von der Bürgermeisterin und dem Gemeindevertretervorsteher vorgetragen wurden. An Beispielen machten sie deutlich, dass alle Entscheidungen nach den demokratischen Prinzipien gefasst wurden und auf die Interessen der Einwohner und Gäste der Insel gerichtet sind. Es gab einen Überblick zu den Inselangelegenheiten, die die Verwaltung und die Gemeindevertreter in langen Sitzungen und teils schwierigen Prozessen beschäftigten und manchmal mühevollen Entscheidungen abgefordert haben.

In einer kleinen Rückschau wurde dargestellt, was im Jahr 2018 zu Projekten entschieden und auf den Weg gebracht worden ist: neben der Rekonstruktion der Cap-Arkona-Gedenkstätte und der Errichtung eines Bolzplatzes an der Schule war der Neubau des Haus des Gastes Dauerbrenner. Anfang September ist nun der lang ersehnte Zuwendungsbescheid für den Neubau vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit des Landes M-V zugegangen und die Abrissarbeiten am alten Gebäude



Rund 200 Gäste waren der Einladung der Bürgermeisterin und des Gemeindevertretervorstehers gefolgt. Fortsetzung siehe Seite 2

AUS DEM INHALT

Neujahrsempfang.....Seite	1-3
Öffentliche Bekanntmachung zur Einreichung der Wahlvorschläge für die Wahl der Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel am 26. Mai 2019	Seite 4

Feierliche Verabschiedung unserer Schuldirektorin Christiane Reetz.....	Seite 5
Geburtstage.....	Seite 6
Bürgerbrief, Info Jugendclub	Seite 7
Schadensbericht zur Sturmflut / Hochwasser.....	Seite 8

Verein Poeler Leben e. V.....	Seite 9
Inselrundblick.....	Seite 10
Geschichtliches	Seite 11
Reiten / Informatives	Seite 13
Kirchennachrichten	Seite 14
Unser Gartentipp	Seite 15

Fortsetzung von Seite 1



Für die musikalische Unterhaltung am Vormittag sorgte ÖXL, alias Victor Marnitz.

konnten in Auftrag gegeben werden. Das Jahr 2018 war nicht nur durch die Umsetzung zahlreicher Projekte geprägt, sondern es wurden auch Entscheidungen für die Zukunft getroffen, die im Rahmen einer kleinen Vorschau vorgestellt wurden.

Die Redner nutzten die Gelegenheit, um sich bei allen freiwilligen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern im Gemeindevwahlausschuss und im Wahlvorstand für die sorgfältige und gewissenhafte Durchführung des politischen Höhepunktes – der Bürgermeisterwahl – zu bedanken. Ohne bürgerliches Engagement geht es auch hier nicht.

Die Verantwortlichen der Gemeinde wünschen sich im Interesse einer weiteren positiven Entwicklung der Gemeinde eine bessere Zusammenarbeit von Landesregierung, Kreis und Kommunen bei Strukturmaßnahmen. Die Gemeinden sind hier trotz höherer Steuereinnahmen nicht mehr in der Lage, die notwendigen Investitionen zu tätigen, Beispiel ist der Straßen- und Wegebau. Mit der Diskussion um die Abschaffung der Straßenausbaubeiträge sehen wir als Kommune die Finanzierung der notwendigen Erneuerung über die Erhöhung der Grunderwerbssteuer als noch nicht abschließend geklärt. Auch bei Förderverfahren mit EU- und Landesmitteln müssten die Finanzinstrumente vereinfacht werden, um die Maßnahmen unbürokratisch schnell und effektiv umzusetzen. Auch die Entscheidung zur beitragsfreien Kindertagesstätte wird als ein guter erster Schritt gesehen, um eine Entlastungen der Eltern zu erreichen. Für alle Gemeinden ergibt sich daraus ein weiterer Finanzierungsbedarf durch das Land beim Aus- oder Neubau von Plätzen in Krippe, Kindergarten und Hort sowie bei der Aus- und Fortbildung des Personals der Kitas.

Ein besonderes Ereignis im letzten Jahr war die Beteiligung am Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft – unser Dorf soll schöner werden“. Mit viel Engagement hat die Gemeinde beim Kreisausscheid den 1. Platz erreicht und sich damit für den Landeswettbewerb qualifiziert. Auch wenn wir dort keine Platzierung erreichten, wurde unsere Gemeinde für herausragende Leistungen in der Einzelkategorie „Entwicklungskonzepte und wirtschaftliche Initiativen“ geehrt. Die Preisgelder aus den Wettbewerben sollen für die Umgestaltung des Ortseinganges Fährdorf genutzt werden, um alle Gäste am



Mit dem Theaterstück „Der Heultopf“ haben die zwölf Kinder aus der Hortgruppe unter Leitung von Sybille Stepputat-Hartwig die Anwesenden begeistert. Fotos: Heiko Hoffmann

Eingang der Insel zukünftig herzlich zu begrüßen. Kulturell wurde die Veranstaltung mit dem kleinen Theaterstück „Der Heultopf“, vorgelesen von zwölf Kindern aus der Hortgruppe unter Leitung von Sybille Stepputat-Hartwig, begleitet, welches von den Anwesenden mit einem begeisterten Applaus honoriert wurde. Zum gelungenen Ablauf des Neujahrsempfanges trugen in erprobter Weise etliche Sponsoren und fleißige Helfer bei. Die wohlsmekenden Kanapes und Schnittchen, gut gekühlte Getränke, ein freundlicher Service sowie die ansprechende Dekoration der Halle und die musikalische Unterhaltung trugen zum erfolgreichen Gelingen bei.

Ein herzliches Dankeschön an

- ✓ den Schornsteinfeger Herrn Vinke als „Glücksbringer“
- ✓ die Sparkasse Mecklenburg-Nordwest
- ✓ das Planungsbüro Hufmann-Stadtplanung für den Norden
- ✓ die Treppenbau Plath GmbH
- ✓ die Ellmann & Schulze GbR
- ✓ das Vermessungsbüro Sohn
- ✓ das Bestattungsunternehmen Hansen
- ✓ die Pick Bau GmbH
- ✓ den Lebensmittelmarkt REWE – Markt Herrn Moritz
- ✓ die Bäckerei Günter Thomassek,
- ✓ Petra- & Burkhard Glüder von der Gaststätte Schlemmerstübchen
- ✓ die Gaststätte „Aale“ aus Kirchdorf Carmen Golms
- ✓ den Partyservice Petra Slomka
- ✓ die Strandperle am Schwarzen Busch – Rita Butze & Kirsten Pfeiffer
- ✓ das Traditions Haus Seeblick – Silke Menzel & Marleen Weck
- ✓ den Poeler Hafenvavillon Anke Butze
- ✓ Christa Faust und Silke Hameister von der Pizzeria Po(e)l sowie an Anke-Leo Bäcker, Marita Eggert und Familie Wolfgang Rinne



Allen, die zum Gelingen des Neujahrsempfanges beigetragen haben, wurde von der Bürgermeisterin und dem Gemeindevertretervorsteher herzlich gedankt. Den Mitarbeitern des Bauhofs, der Schule, der Kurverwaltung, des Inselmuseums und der Gemeindeverwaltung danken wir für die Hilfe zur Umsetzung unserer Ideen.

Die Gespräche in „kleiner Runde“ an diesem Vormittag waren bestimmt von einer optimistischen und frohen Atmosphäre. Wieder einmal mehr zeigte sich die tiefe Verbundenheit der Poeler Einwohner mit ihrer Insel, mit ihrer Gemeinde. Gabriele Richter und Bodo Köpnick wünschten den Gästen ein interessantes, spannendes und friedvolles Jahr 2019, verbunden mit der Bitte, auch zukünftig zum Gelingen der Vorhaben und zur Förderung des Gemeinwohls beizutragen, dabei Humor und Gelassenheit nicht zu vergessen und mutig die anspruchsvollen Aufgaben zu bewältigen.

Auch bei diesem Empfang wurde die ehrenamtliche Arbeit, die immer mit Zeitaufwand und selbstlosem, unermüdlichen Handeln verbunden ist, gewürdigt. Sie gehört zum Leben in der Gemeinde und ist auch zukünftig die Garantie dafür, dass gemeinsam viele Erwartungen und Wünsche erfüllt werden können. Deshalb erhalten die Vereine jedes Jahr freiwillige Leistungen aus dem Haushaltsplan der Gemeinde. In letzten Jahr waren es rund 31.000 € als nachhaltiger Beitrag zur Erhaltung und zur Förderung der Gemeinschaft.



Fotos: Janine Kuhnert

Ein afrikanisches Sprichwort heißt:

„Wenn viele Leute an vielen Orten viele gute Dinge tun, dann können sie das Gesicht der Welt verändern.“

Mit diesen guten Gedanken wurden folgende Bürgerinnen und Bürger für die ehrenamtliche Tätigkeit besonders geehrt:



Ute Freitag, Elfriede Herms, Christine Lehmann, Rosamunde Klæve-Dahms, Ines Tiedt (nicht auf dem Foto) und **Gudrun Eifler** für ihr Engagement als Damen der Kirchenwache, die während der Sommersaison in der Kirche als Ansprechpartnerin für die Besucher zur Verfügung standen und mit Erklärungen zur kunsthistorischen Bedeutung oder mit praktischen Hinweisen halfen. So fühlten sich die Gäste willkommen und spürten etwas von der menschlichen Wärme, die im gesellschaftlichen Leben wichtig ist. Den Frauen der Kirchenwache, die ihren ehrenamtlichen Dienst etwas im Verborgenen mit großem Einsatz absolvieren, sei dafür besonders herzlich gedankt. Ihr ehrenamtliches Wirken öffnet Türen und verbindet die Menschen auf unserer Insel mit den vielen Gästen an einem schönen und wichtigen Ort.

Ursula Tegler ist seit 43 Jahren Mitglied im Verein Poeler Leben e. V.



Sie fühlt sich als Mitglied stets für das Gemeinwohl verantwortlich und unterstützt die Gestaltung des Vereinslebens. Ihre ruhige, aufgeschlossene und auch manchmal kritische Anteilnahme fördert den Zusammenhalt untereinander. Sie ist ein Mensch, der freundlich auf andere zugeht und immer ein offenes Ohr hat. Eine besondere Verantwortung und Aufmerksamkeit trägt Frau Tegler als Beitragskassiererin und in der Mitgliederverwaltung des Vereins. Diese Aufgabe erfüllt sie sehr engagiert, konsequent und gewissenhaft. Vielen Dank für das herzliche Engagement, für die vorbildliche und uneigennützig ehrenamtliche Arbeit.

Uwe Paetow und der Fußball auf der Insel, bilden eine Einheit.



Bereits in jungen Jahren verlor Uwe sein Herz an den Fußball und blieb ihm bis heute treu. Seit nunmehr fünf Jahren trainiert er die 1. Mannschaft des Poeler Sportvereins. Er bleibt in allen Spielsituationen ruhig und überträgt diese Ruhe auf die Mannschaft. Leider hat der Fußballverband oftmals seine Tücken. Ohne eigenes Verschulden, musste die Mannschaft absteigen, da es eine Neuregelung im Verband gab und sieben Mannschaften wegen der Klassenneuaufteilung erstmals absteigen mussten. Dennoch war es ihm gelungen, die Mannschaft für die Tabellen Spitze zu motivieren. Der Sportfreund Paetow ist ein Vorbild und ein Macher zugleich. Wir bedanken uns für die Kraft, Geduld und Freizeit, die von Herrn Paetow dem Poeler Sportverein 1923 e. V. zur Verfügung gestellt wird.

Hermann Plath verbrachte seine Kindheit in Timmendorf. Zur Schule ging er in Kirchdorf und die Lehre als Elektriker absolvierte er in Wismar.



Nach seiner Meistersausbildung gründete Hermann Plath einen kleinen Elektrobetrieb, der ständig wuchs. In Zusammenarbeit mit seinem Sohn entstand 2004 die Firma Elektro Plath GbR, die 2005 in ein neues Firmengebäude in Wismar Lütt Moor einzog. Hermann Plath

vergaß trotz der vielen Arbeit nie seine Insel und die Menschen, die hier leben. Er unterstützte und unterstützt noch heute den Sportverein, den Reitverein, die Freiwillige Feuerwehr und viele andere Vereine bei verschiedenen Projekten oder Veranstaltungen. Immer wieder hat er gute Vorschläge bei Bauvorhaben in Richtung Elektro-Arbeiten und Beleuchtung. Seine Erfahrung hat schon so manche Kosten gespart. Wir möchten uns recht herzlich bei Ihnen, Herr Plath, für all das Geleistete in den vielen Jahren bedanken.

Silke Hameister, Christa Faust und Heidi Engel führen seit über 20 Jahre die Pizzeria am Gemeinde-Zentrum mit Herz und Verstand. Was sie auszeichnet, ist unternehmerisches Handeln und soziales Engagement.



von links: Christa Faust, Heidi Engel und Silke Hameister

Ihre soziale Kompetenz zeigt sich in einem guten Miteinander vor allen mit den verschiedenen Poeler Vereinen. Hier sind sie sehr engagiert, zeigen Ideen auf und unterstützen dadurch insgesamt das Gemeinwohl. Der Gemeinde gegenüber treten sie als treue und unverzichtbare Partner auf, vor allem in Hinblick auf die Organisation von Veranstaltungen und Festen. Sie sind ein überzeugendes Beispiel dafür, ohne große Worte und ohne sich in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit zu drängen, zu helfen. Von Anfang an haben sie uns bei den Neujahrsempfängen unterstützt. Dafür möchten wir einfach mal „Danke“ sagen. Das ist ein kleines Wort für das, was sie leisten.



Öffentliche Bekanntmachung zur Einreichung der Wahlvorschläge für die Wahl der Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel am 26. Mai 2019

– Bekanntmachung der Gemeindewahlleitung –

Gemäß § 14 des Gesetzes über die Wahlen im Land Mecklenburg-Vorpommern (Landes- und Kommunalwahlgesetz-LKWG M-V) vom 16. Dezember 2010, zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes von 22. Mai 2018 (GVOBl. M-V S. 193,200) fordere ich die nach § 15 Absatz 1 LKWG M-V vorschlagsberechtigten Parteien, Wählergruppen und Einzelbewerber zur möglichst frühzeitigen Einreichung von Wahlvorschlägen für die Wahl der Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel auf.

In der Gemeinde Ostseebad Insel Poel sind gemäß § 60 Abs. 2 LKWG M-V

13 Vertreter der Gemeindevertretung

zu wählen.

Das Wahlgebiet Gemeinde Ostseebad Insel Poel ist in einen Wahlbereich eingeteilt. Wahlberechtigt sind gemäß § 4 Abs. 2 LKWG M-V alle Deutschen nach Artikel 116 Absatz 1 des Grundgesetzes und alle Staatsangehörigen der übrigen Mitgliedsstaaten der Europäischen Gemeinschaft (Unionsbürger), die am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben, seit mindestens 37 Tagen in der Gemeinde Ostseebad Insel Poel nach dem Melderegister ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung haben oder sich, ohne eine Wohnung zu haben, sonst gewöhnlich dort aufhalten und nicht nach § 5 vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

Unionsbürgerinnen und Unionsbürger sind für die Kommunalwahlen nach den für Deutsche geltenden Voraussetzungen wahlberechtigt und werden in das Wählerverzeichnis eingetragen. Wahlberechtigte Unionsbürger, die nach § 26 des Bundesmeldegesetzes von der Meldepflicht befreit sind, werden in das Wählerverzeichnis auf Antrag eingetragen, wenn sie bis spätestens zum 3. Mai 2019 (23. Tag vor der Wahl) nachweisen, dass sie am Wahltag seit mindestens 37 Tagen (seit dem 19. April 2019) im Wahlgebiet ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ihre Hauptwohnung, haben.

Wählbar zur Gemeindevertreterin/Gemeindevertreter sind gemäß § 6 LKWG M-V alle Wahlberechtigten, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben, seit mindestens drei Monaten im Wahlgebiet nach dem Melderegister ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung haben oder sich, ohne eine Wohnung zu haben, sonst gewöhnlich dort aufhalten und nicht nach § 6 Abs. 2 LKWG M-V von der Wählbarkeit ausgeschlossen sind.

Nicht wählbar nach § 6 Absatz 2 LKWG M-V ist, wer aufgrund einer rechtskräftigen Verurteilung durch ein deutsches Gericht die Fähigkeit, öffentliche Ämter zu bekleiden und Rechte aus öffentlichen Wahlen zu erlangen, nicht besitzt. Nicht wählbar sind Unionsbürgerinnen und Unionsbürger auch dann, wenn sie infolge einer zivil- oder strafrechtlichen Einzelfallentscheidung im Herkunftsmitgliedstaat die Wählbarkeit nicht besitzen.

Wahlvorschläge zur Wahl der Gemeindevertretung können nach § 15 Abs. 1 LKWG M-V von den folgenden Wahlvorschlagsträgern aufgestellt werden:

- politische Parteien im Sinne des Artikels 21 des Grundgesetzes (Parteien),
- Wahlberechtigte, die sich zu einer Gruppe zusammenschließen (Wählergruppe)
- eine einzelne Person, die sich selbst als Bewerberin oder Bewerber vorschlägt (Einzelbewerbung)

Die Verbindung von Wahlvorschlägen oder gemeinsame Wahlvorschläge sind nicht zulässig. Eine Partei, eine Wählergruppe oder ein Einzelbewerber darf nur einen Wahlvorschlag einreichen. Die Höchstzahl der auf den Wahlvorschlag einer Partei oder Wählergruppe zu benennenden Bewerber erhöht sich gem. § 24 Abs. 4 Satz 1 LKWG M-V jeweils um 5 gegenüber der vorgenannten Anzahl der zu wählenden Gemeindevertreter, entsprechend kann jeder von einer Partei oder Wählergruppe eingereicherter Wahlvorschlag achtzehn Bewerber enthalten.

Der Wahlvorschlag eines Einzelbewerbers darf nur den Namen des Bewerbers enthalten. Die Bewerber auf dem Wahlvorschlag einer Partei müssen Mitglieder dieser Partei oder parteilos sein. Als Bewerber einer Partei oder Wählergruppe kann nur benannt werden, wer in einer nach ihrer Satzung zuständigen Mitglieder- oder Vertreterversammlung gewählt worden ist und seine unwiderrufliche Zustimmung zur Benennung schriftlich erteilt.

Nach § 25 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern dürfen Bedienstete der Gemeinde oder des Amtes, dem die Gemeinde angehört, nicht Mitglied der Gemeindevertretung sein. Diese Regelung findet nur Anwendung für Angestellte und Beamte, nicht aber für Arbeiter, also körperlich arbeitende Mitarbeiter der Gemeinde oder des Amtes. Für die Angestellten und Beamten bedeutet dies zwar nicht, dass ihnen die Kandidatur für die Gemeindevertretung verwehrt wird, aber wenn sie gewählt werden, können sie ihr Mandat nur wahrnehmen, wenn sie zuvor ihr Arbeitsverhältnis bei der Gemeinde oder bei dem Amt beenden.

Eine Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts (Urteil vom 14.06.2017, Az 10 C 2.16) führt nun zu einer veränderten Anwendung des § 25 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern. Die Regelung ist in Übereinstimmung mit dieser Rechtsprechung künftig in der Weise anzuwenden, dass Angestellte oder Beamte nur dann von einem Mandat in der Gemeindevertretung ausgeschlossen werden dürfen, wenn sie administrative Tätigkeiten verrichten und dadurch einen Einfluss auf die Verwaltungsführung ausüben, der zu Interessenkollisionen führen kann. Beispielsweise für von der Gemeinde beschäftigte Erzieher, Ärzte oder Pförtner, soweit sie neben ihrer fachlichen Tätigkeit nicht auch adminis-

trative Aufgaben (Aufstellung von Dienstplänen, Abschluss von Arbeitsverträgen, Aufgaben im Rahmen der Wirtschafts-/Haushaltsführung oder Ähnliches) wahrnehmen, besteht danach keine Unvereinbarkeit mehr. Damit entfällt nach einer erfolgreichen Kandidatur die Notwendigkeit, sich zwischen der Ausübung des errungenen Mandats und der beruflichen Stellung entscheiden zu müssen. Wahlvorschläge von Parteien und Wählergruppen und gemeinsame Wahlvorschläge sind mit den Formblättern 4.1.1 bis 4.1.3 der Anlage 4 LKWG M-V einzureichen. Hinweis: Die Wahlvorschläge von Parteien und Wählergruppen müssen von den für das Wahlgebiet nach ihrer Satzung zuständigen Parteiorganen oder dem bzw. den Vertretungsberechtigten der Wählergruppen handschriftlich unterzeichnet sein, dass betrifft auch die Versicherung an Eides statt.

Dem **Wahlvorschlag von Parteien und Wählergruppen** sind beizufügen:

1. Eine Ausfertigung der Niederschrift über die Mitglieder- oder Vertreterversammlung zur Aufstellung der Bewerber einschließlich der vorgeschriebenen Versicherung an Eides statt (Formblatt 4.1.2 der Anlage 4)
2. Die schriftliche Zustimmungserklärung (Formblatt 4.1.3 der Anlage 4)
3. Für jeden Bewerber eine Bescheinigung der Gemeindewahlbehörde über die Wählbarkeit (Anlage 4, Formblatt 4.1.3)
4. Für jeden Unionsbürger eine von ihm abgegebene Versicherung an Eides statt, dass er in dem Mitgliedsstaat der Europäischen Gemeinschaft, dessen Staatsangehörigkeit er besitzt (Herkunftsmitgliedstaat), nicht aufgrund einer zivil- oder strafrechtlichen Einzelfallentscheidung von der Wählbarkeit ausgeschlossen ist (Formblatt der Anlage 6)
5. Bewerber die durch die Wahl eine Unvereinbarkeit von Amt und Mandat (§ 25 der Kommunalverfassung) begründen würden, ist verpflichtet, dem Wahlvorschlag eine rechtlich nicht bindende Erklärung darüber beizufügen, welche Erklärung nach § 25 Absatz 4 Satz 1 der Kommunalverfassung im Fall des Wahlerfolges beabsichtigt ist. (Formblätter 4.1.3 und 4.2 der Anlage 4)
6. Eine Erklärung, dass sie selber die Wählbarkeitsbescheinigung einholen oder mit der Einholung durch einen Dritten einverstanden sind (siehe Formblätter 4.1.3 und 4.2 der Anlage 4)

Wahlvorschläge von **Einzelbewerbern** sind mit dem Formblatt 4.2 der Anlage 4 LKWG M-V einzureichen. Der Wahlvorschlag muss enthalten:

1. Familienname, Vorname (Rufname), Beruf oder Tätigkeit, Tag der Geburt, Geburtsort, Staatsangehörigkeit und Anschrift der Hauptwohnung des Bewerbers

2. Die Erklärung als Einzelbewerber an der Wahl teilnehmen zu wollen (Formblatt 4.2 der Anlage 4)
3. Für jeden Bewerber eine Bescheinigung der Gemeindevahlbehörde über die Wählbarkeit (Anlage 4 Formblatt 4.2. Seite 3)
4. Für jeden Unionsbürger eine von ihm abgegebene Versicherung an Eides statt, dass er in dem Mitgliedsstaat der Europäischen Gemeinschaft, dessen Staatsangehörigkeit er besitzt (Herkunftsmitgliedsstaat), nicht aufgrund einer zivil- oder strafrechtlichen Einzelfallentscheidung von der Wählbarkeit ausgeschlossen ist (Formblatt der Anlage 6)
5. Für Bewerber, die durch die Wahl eine Unvereinbarkeit von Amt und Mandat begründen würden, eine Erklärung (S. Formblätter 4.1.3

und 4.2), welche Absicht (Amt oder Mandat) im Falle eines Wahlerfolges besteht. Wählbarkeitsbescheinigungen dürfen am Tage der Einreichung des Wahlvorschlages nicht älter als drei Monate sein. In jedem Wahlvorschlag sind zwei Vertrauenspersonen zu bezeichnen. Ein Einzelbewerber nimmt die Funktion der Vertrauensperson selbst wahr, eine weitere Vertrauensperson kann, muss aber nicht benannt werden. Die Wahlvorschläge sind gem. § 62 Abs.4 LKWG bis spätestens am **75. Tag vor der Wahl bis zum 12. März 2019 16.00 Uhr** schriftlich und vollständig bei der Gemeindevahlleiterin einzureichen (Gemeindevverwaltung Ostseebad Insel Poel, Gemeinde-Zentrum 13, 23999 Insel Poel, Ortsteil Kirchdorf)

Es wird dringend empfohlen, die Wahlvorschläge so frühzeitig einzureichen, dass etwaige Mängel, die die Zulassung beeinträchtigen könnten, noch rechtzeitig behoben werden können.

Vordrucke für die Wahlvorschläge einschließlich der dazu notwendigen Erklärungen der Bewerber sind ab sofort in der Gemeindeverwaltung Zimmer 9, Gemeinde-Zentrum 13, 23999 Insel Poel/OT Kirchdorf, während der Dienstzeiten erhältlich. Weiterhin sind die Formulare im Internet unter <https://www.laiv-mv.de/Wahlen/Formulare/> abrufbar.

Insel Poel, 08.01.2019

gez. Dunja Eggert
stellvertretende Gemeindevahlleiterin

Schön war die Zeit – feierliche Verabschiedung unserer Schuldirektorin Christiane Reetz



Schülerinnen und Schülern der 4. Klasse sorgten unter Leitung ihrer Lehrerin Anne Gauer für die musikalische Umrahmung der Veranstaltung.

Am Freitag, dem 18. Januar 2019, wurde die Direktorin unserer Regionalen Schule mit Grundschule Prof. Dr. h. c. Dr. h. c. Hans Lembke im Beisein zahlreicher Ehrengäste durch die Bürgermeisterin Gabriele Richter in einer offiziellen Feierstunde in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Begonnen hat die Veranstaltung mit einer musikalischen Uraufführung. Das von der Lehrerin Anne Gauer

selbst gedichtete Lied, welches sie mit den Kindern der 4. Klasse vortrug, rührte Christiane Reetz sehr – sie musste mit den Tränen kämpfen. Beim Grußwort der Bürgermeisterin wurde einmal mehr deutlich, welch ein Verlust der Abgang der Schulleiterin bedeutet: „Mit Christiane Reetz geht ein Urgestein im wertschätzenden Sinne und eine gestandenen Pädagogin. Christiane Reetz war eine Schulleiterin, die „klare Kan-



Auch Schulrat Thomas Körner ließ es sich nicht nehmen, bei der Verabschiedung dabei zu sein, und überbrachte die besten Wünsche für den neuen Lebensabschnitt.

te“ zeigte und „die Dinge mit Mut“ anpackte. Aus diesem Grunde werden wir eine engagierte Schuldirektorin vermissen.

Nahezu 60 Jahre lang war ihr Leben durch Schule geprägt. Sie wurde an der Gerhart-Hauptmann Oberschule in Wismar eingeschult und hat ihr Abitur am Geschwister-Scholl-Gymnasium in Wismar abgelegt. Das Studium absolvierte sie an der Pädagogischen Hochschule (PH) in Potsdam und war danach als Lehrerin an der Bertolt-Brecht-Oberschule in Wismar und als stellvertretende Schulleiterin an der Oberschule am Friedenhof tätig. Seit nunmehr 28 Jahren war sie Schuldirektorin für die Inselfschule und hat alle Höhen und Tiefen des Schulalltages und auch die bürokratischen Hindernisse aufgrund der vielen Änderungen des Schulgesetzes gemeistert.“

Ein weiteres Grußwort sprach Schulrat Thomas Körner, der ihre Arbeit würdigte und ihr persönlich für ihre Leidenschaft und Interesse bei der Bildung junger Menschen in unserer Gesellschaft dankte.

Die Bürgermeisterin dankte ihr im Namen aller Poelerinnen und Poeler für das, was sie für uns und für die Schule und auch als Mitglied der Gemeindevertretung – vor allem nachhaltig – geleistet hat.

Sie wünscht ihr für die weitere Zukunft alles erdenklich Gute, Gesundheit und viel Freude und Zeit mit der Familie.



Nach 28 Jahren wurde Schuldirektorin Christiane Reetz (M.) von Bürgermeisterin Gabriele Richter (r.) herzlich verabschiedet. Zu den weiteren Gratulanten zählten u. a. v. l. Gemeindevertretervorsteher Bodo Köpnick, Ehemann Klaus-Dieter Reetz und Sabine Brauer.



Geburtstage des Monats



Die Bürgermeisterin gratuliert allen Jubilaren und wünscht ihnen Gesundheit, Wohlergehen und Geborgenheit in unserem Gemeindegewesen.

02.02. Thegler, Otto	OT Weitendorf	70. Geburtstag
03.02. Blaschczok, Heidemarie	OT Kirchdorf	75. Geburtstag
04.02. Haller, Bernd	OT Kirchdorf	70. Geburtstag
04.02. Jantzen, Siegfried	OT Kirchdorf	70. Geburtstag
06.02. Linowitz, Lieselotte	OT Neuhof	80. Geburtstag
10.02. Westphal, Jürgen	OT Kirchdorf	75. Geburtstag
28.02. Siggel, Gerda	OT Timmendorf	85. Geburtstag

Allen hier nicht genannten Jubilaren möchte die Gemeinde Ostseebad Insel Poel ebenfalls herzliche Glückwünsche zu ihrem Ehrentag aussprechen und weiterhin beste Gesundheit sowie persönliches Wohlergehen wünschen.

Die Gemeinde Ostseebad Insel Poel gratuliert recht herzlich zur

Goldenen Hochzeit

Monika und Helmut Hinneburg
aus Kirchdorf am 14. Februar 2019

und wünscht weiterhin schöne gemeinsame Jahre.

„Die Zukunft gehört denen, die an die
Wahrhaftigkeit ihrer Träume glauben.“

Eleanor Roosevelt



**Am 21. Januar 2019 erteilte der Landkreis
Nordwestmecklenburg als Untere Rechtsaufsichtsbehörde die
Genehmigung für die Haushaltssatzung der Gemeinde
Ostseebad Insel Poel für das Haushaltsjahr 2019.
Die Satzung kann im Internet unter
<http://www.ostseebad-insel-poel.de/satzungen>
abgerufen werden.**

Gabriele Richter, Bürgermeisterin

Bekanntmachung

Verbandsschau 2019

Der Wasser- und Bodenverband „Wallenstein-graben-Küste“, Am Wehberg 17, 23972 Dorf Mecklenburg, Tel. 03841/327580 – Fax/327581, gibt hiermit die Termine für die gemäß § 6 der Verbandssatzung vom 1. Januar 2017 durchzuführende Verbandsschau bekannt. Im Rahmen der Schauen werden Verbandsgewässer und wasserwirtschaftliche Anlagen begutachtet sowie Unterhaltungsmaßnahmen besprochen. Landbewirtschaftler, interessierte Bürger, betroffene Anlieger und Behörden sind herzlich eingeladen.

Schaubezirk 4

Dienstag 26.03., 9.00 Uhr

Insel Poel Gemeindeverwaltung Insel Poel

Hinweise:

Zur besseren Koordinierung der Schauen können Interessenten ihre Teilnahme unter der o. g. Telefonnummer ankündigen.

Weitere Informationen stehen auf der Web-Seite des Verbandes zur Verfügung: <http://www.wbv-wallensteingraben-kueste.wbv-mv.de/>

Gemeinde Ostseebad Insel Poel

– Die Bürgermeisterin –

Einladung zur Einwohnerversammlung



Das Straßenbauamt Schwerin und die Gemeinde Ostseebad Insel Poel laden alle Bürgerinnen und Bürger der Ortslage Timmendorf-Dorf zu einer Einwohnerversammlung ein.

Datum: 13. März 2019

Uhrzeit: 18.30 Uhr

Ort: Timmendorf-Dorf, Reiterhof Familie Plath Gaststätte „Liesa vom Laurin“

Thema:

- Begrüßung durch die Bürgermeisterin
 - Information zum Straßenbau „Erneuerung der Ortsdurchfahrt in Timmendorf-Dorf“
- Es werden Vertreter des Straßen- und Tiefbau Blum GmbH, Neukloster, Ingenieurbüro Möller GbR, Grevesmühlen und Zweckverband Wismar anwesend sein.

Hierzu möchten wir alle Einwohner der Ortslage Timmendorf-Dorf und Interessierte herzlich einladen.

Die Veranstaltung ist öffentlich!

Gabriele Richter, Bürgermeisterin

**Abholtermin der
Wertstofftonne**

**Mittwoch
20. Februar
2019**



Das hat aber geklappt!

Vom 9. bis zum 19. Januar 2019 erfolgte der Abriss der Kurverwaltung

Ein altes Haus wird in seine Bestandteile zerlegt – viele Holzbalken, verschiedene Ziegelsteine, noch mehr Lehmwickel. Eine Hausecke wird eingedrückt. Ich habe kurz das Gefühl von Respektlosigkeit dem Gebäude gegenüber. Es macht mich traurig. Aber im Nu kann ich mich begeistern an der Technik und wie es gemacht wird: Das Gebiss des Baggers greift unter das Dach in die Stuben und holt erst mal die Eingeweide heraus – ganz ruhig, gezielt, präzise. Heizkörper, Kabel, Wasserleitungen. Dann wird den Wohnzimmern der Fußboden weggezogen. Stützpfeiler, Deckenbalken und das Dach stehen noch. Sofort erfolgt die Trennung der unterschiedlichen Materialien; Schadstoffe, z. B. Kamilit, Asbest u. ä. kommen in separate Verpackungen. Eine vorbildliche Arbeit.

Fliesen, Tapeten, Badewannen und ein Ofen wecken Erinnerung an die Nutzung des Gebäudes: Oben drei Wohnungen, unten Kurverwaltung und Bibliothek, davor Schulküche, Speisesaal und die ganz ursprüngliche Nutzung als Schule. Geschichten können viele erzählt werden von dem Leben, Lieben und Lachen unter diesem Dach. Das Haus war in all seinen Jahrzehnten lebendig!

Ich denke an Herrn Saegbarth, der uns die Geschichte dieses Gebäudes so vorzüglich recher-



chierte. Erläuterungen und Grundrisszeichnungen veranschaulichen die Grundidee. Jetzt wissen wir, wie wichtig es ist, Geschichte zu dokumentieren.

Ich nehme Abschied von der alten Schule und wofür sie uns gedient hat. Abgesehen von der gewaltigen Technik und der exzellenten fachlichen Ausführung, war es für mich auch ein emotionales Erlebnis. Der Abriss beeindruckte mich sehr. Nie hätte ich gedacht, dass ein Mensch einem großen Bagger so viel Gefühl verleihen kann! Präzision, Wissen und Können garantier-

ten die notwendige Sicherheit. Und schließlich müssen die Helfer, deren wichtige Zuarbeit ein zügiges Arbeiten ermöglichten und der beachtliche Fuhrpark für den Abraum erwähnt werden. Den Mitarbeitern des Abrisskollektivs vom Abfall-Wirtschafts-Zentrum Wismar (AWZ) gebührt ein großes Lob und Dankeschön für die exzellente Ausführung.

180 Jahre sind mit dem Staub und Schutt davon gefahren!

Bianca-Maria Schumann

Jugendclub Insel Poel

lädt Euch ein!

Gutes tun auch in 2019

Am 14. Februar 2019 laden wir alle ein!
Wir möchten u. a. Spenden für Futter für obdachlose Katzen durch einen kleinen Kuchenbasar sammeln.
Wir hoffen auf Eure guten Herzen!

Winterferien 2019 im Jugendclub

Jeden Tag vom 4. bis 15. Februar 2019 sind wir für Euch da, sodass wir zusammen quatschen, essen, spielen, musizieren, malen, basteln, fotografieren, filmen können.

Unsere Projekte

Kochen – backen – grillen
Fotos erstellen und bearbeiten
Medien: Film – Fernsehen – Computer
Kunst: malen und basteln
Sporttreiben
Musik: Instrumente erlernen, eine Band gründen

Unsere Ausstattung

Küche mit Esstisch und Stühlen
PS 4 – FIFA 2018 – Lenkrad – Formel 1
Audio-Video-Netz mit zwei Fernsehern (55 Zoll)
Staffelei mit Leinwänden und Öl- und Acrylfarbe
Fitnessgerät – Tischtennis – Billard – Kicker – Netz
Gitarren – Bass – Keyboard – Schlagzeug – Recorder



Täglich: Mo.- Fr. 14 - 20 Uhr

Jugendclub Insel Poel • Kirchdorf • Telefon: 0157 86391938

Schadensbericht nach der Sturmflut und dem Hochwasser am 2. und 9. Januar 2019

Das Hochwasser in Folge der Sturmflut am 2. Januar richtete auf der Insel Poel mit einem Wasserstand von ca. 1,80 m über Normal erhebliche Schäden an den Außenküsten, den Hochwasserschutzanlagen sowie im Bereich der Häfen an. Die voraussichtliche Schadenshöhe kann durch uns noch nicht benannt werden. Folgende Schäden sind nach dem erneuten Hochwasser am 9. Januar 2019 bisher bekannt.

1. Strand Gollwitz

- **Küstenabbrüche**
- **Düneneinzäunungen**
- **Strandabgänge/Treppen**

2. Strand Am Schwarzen Busch

- **Küstenabbrüche**

Im Bereich der Außen- und Steilküste sind erhebliche Abbrüche und Unterspülungen zu verzeichnen

- **Düneneinzäunungen**

Die Düneneinzäunungen sind komplett beschädigt.



- **Dünenverlust**

Die Hochwasserschutzdüne wurde erheblich beschädigt. Entlang der gesamten Düne wurden ca. 5 bis 10 Meter der Düne durch das Hochwasser und den Wellenschlag abgetragen. Im Bereich des Reetmoores kam es zu einem Durchbruch der Düne und den entsprechenden Ausspülungen durch das zurückfließende Wasser.



- **Strandzugänge**

Die Strandzugänge wurden weggespült und es entstanden Abbruchkanten von ca. 1,5 bis 2,0 Metern Höhe.

- **Wanderweg Schwarzer Busch – Gollwitz**

Der Wanderweg in Richtung Gollwitz ist an drei Stellen durch Steilküstenabbrüche gefährdet. Hier müssen unmittelbar Sicherungsmaßnahmen erfolgen.

Die Verlegung des Weges an diesen Stellen ist dringend notwendig.



- **Wanderweg Reetmoor**

Der Wanderweg durch das Reetmoor wurde in Folge des Dünendurchbruches mit Strandsand überspült.



- **Abfallbehälter**

Die Abfallbehälter wurden inklusive ihrer Bodenplatten weggespült.

- **Dränagerohre**

Die Felldränage wurde freigespült, verstopft und angehoben.



3. Timmendorf – Strand

- **Küstenabbrüche**

Im Bereich des Campingplatzes sind erhebliche Abbrüche und Unterspülungen zu verzeichnen

- **Dünenverlust**

Die Düne im Bereich der Surfschule wurde erheblich beschädigt.

- **Strandzugänge**

Die Strandzugänge wurden weggespült und die Strandwegplatten aus Beton wurden unterspült und versetzt.

- **Abfallbehälter**

Die Abfallbehälter wurden inklusive ihrer Bodenplatten weggespült.

4. Strand Hinter Wangern

- **Steilküstenabbrüche und Unterspülungen**

An der Steilküste in Richtung Timmendorf-Strand erfolgten erhebliche Steilküstenabbrüche.



5. Hafen Timmendorf Strand

- **Nordmole**

An der Steinmole der Nordmole wurden zahlreiche große Steine versetzt, die jetzt teilweise neben der Brücke liegen.

Das Seezeichen „Molenfeuer“ ist ausgefallen.



- **Brücke der Nordmole**

Die Beplankung der Nordmole wurde durch den Wellenschlag beschädigt und teilweise entfernt.



- **Stromsäulen**

Die Stromsäulen standen unter Wasser und sämtliche Bauteile wurden beschädigt oder zerstört.

Fünf Stromsäulen und eine Wassersäule wurden durch den Wellenschlag aus der Verankerung gerissen oder sind abgebrochen.

- **Kaikante**

Die hölzerne Spundwand wurde beschädigt und hinterspült. Die Pflasterung ist in großen Teilen abgesackt.



- **Südmole**

Die Beplankung der Südmole wurde durch den Wellenschlag beschädigt und teilweise entfernt. Das Molenfeuer ist ausgefallen.



- **Fischersteg**

Die Stromsäulen wurden geflutet und sind ausgefallen. Voraussichtlich sind auch hier die elektrischen Bauteile beschädigt.

6. Hafen Kirchdorf

- **Stromsäulen**

Sämtliche Stromsäulen standen unter Wasser und sind ausgefallen. Voraussichtlich sind auch hier sämtliche Bauteile zu ersetzen.



- **Schlickfang**

Der Schlickfang stand komplett unter Wasser. Beschädigungen am Belag sind wahrscheinlich. Auch hier sind alle Stromsäulen ausgefallen. Die gepflasterte Anbindung muss noch geprüft werden.



7. Neuhof/Seedorf

- **Steilküste**

Auch in diesem Bereich ist es an den verschiedenen Stellen zu Küstenabbrüchen gekommen.

Markus Frick, Kurdirektor

Mitgliederversammlung Verein Poeler Leben e. V.

Am Freitag, dem 22. Februar 2019, um 14.00 Uhr findet in den Räumen des Vereins Poeler Leben e. V. in Kirchdorf, Möwenweg 2, unsere Jahreshauptversammlung statt. Dazu laden wir alle Mitglieder herzlich ein.

Tagesordnung:

- Begrüßung
- Bericht des Vorstandes und personelle Veränderungen

- Bericht der Schatzmeisterin
- Revisionsbericht
- Entlastung des Vorstandes
- Wahl der Kassenprüfer
- Sonstiges

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme.

Der Vorstand

„Abschied“ ist ein schweres Wort

Ich möchte mich auf diesem Wege als Vorsitzende von den Mitgliedern des Vereins „Poeler Leben e. V.“ verabschieden. Nach 15-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit ist es Zeit, in den verdienten Ruhestand zu gehen, zumal meine Gesundheit eine weitere Tätigkeit nicht zulässt. Als Vorsitzende habe ich drei Bürgermeister

„überlebt“, im Verein viel Kraft investiert, aber die Arbeit hat auch Freude bereitet.

Ich wünsche allen Mitgliedern und Poelern gute Gesundheit und noch viel Freude und ein erfolgreiches Jahr 2019. Alles Gute für Sie alle! Bleiben Sie dem Verein treu!

Katharina Waldner

Ausstellung „Herzstücke“



Die auf der Insel Poel ansässige Künstlerin Ulrike Neu stellt ab 16. März ihre „Herzstücke“ im Inselmuseum aus. Ulrike Neu wurde 1949 in Völklingen an der Saar geboren. Stationen ihres Lebens waren Wien, der Gardasee und Berlin. Jetzt hat sich die wissbegierige, vielseitige Künstlerin auf Poel niedergelassen, um dem Berliner Großstadtleben zu entfliehen und einen Ort der Ruhe sowie des Ausgleichs zu finden. Fündig geworden ist sie auf Poel und mietet seit dem letzten Jahr die Räumlichkeiten der ehemaligen VR-Bank in Kirchdorf als Atelier an. Montags bis freitags von 11.00 bis 15.00 Uhr kann man der Künstlerin bei der Entstehung der Kunstwerke über die Schulter schauen, ihre Bilder bestaunen und natürlich auch käuflich erwerben. Außerdem hat sich nun die großartige Chance ergeben, dass ihre Werke im Inselmuseum ausgestellt werden. Vom 16. März bis 31. Juli haben Kunstinteressierte die Möglichkeit, Ulrike Neus „Herzstücke“ zu betrachten. Es wird eine Auswahl von groß- und mittelformatigen Arbeiten gezeigt, die in den letzten zehn Jahren entstanden sind und den

Saal des Inselmuseums mit leuchtenden Farben bereichern. Gemalt hat Ulrike Neu schon immer. Schon in der Schulzeit nahm sie Unterricht bei August Clüsserath, später besuchte sie etliche Fortbildungen in Malerei. Ihre künstlerischen Leinwände findet man in Jena, Lobeda und bald auch auf Poel. Mit Pinsel und Spachtel verarbeitet sie pastöse Acryl- und Ölfarben, nutzt die blasigen Effekte ihrer chemischen Reaktion, kratzt abblätternes Material ab und wiederholt den Prozess. Es entsteht ein rauer Schraffur-Effekt, der die Farben des Untergrunds gleichzeitig vermischt und voneinander abgrenzt. Darüber finden zerrissene Papiertüten und Folienfetzen, alte Obstnetze, Putzlappen und Strümpfe sowie Erde und Sand ihren Platz auf der Leinwand und verdichten sich zu einer brodelnden Masse. Fest verkleistert und übermalt, verleihen sie den ausdrucksstarken Gemälden eine verletzte Struktur. Ulrike Neu freut sich mit vielen Besuchern zur Ausstellungsöffnung am 16. März um 11.00 Uhr im Inselmuseum ins Gespräch zu kommen!

Janine Kuhnert, Kurverwaltung Insel Poel

Veranstaltungsplan Poeler Leben e. V. Februar 2019

04.02.	13.30 Uhr	Bingo
	14.00 Uhr	Rommégruppe
05.02.	09.30 Uhr	Töpfern
	10-14 Uhr	Hilfe zum Laptop, Tablet, Handy
	15.00 Uhr	Wandergruppe
	15.00 Uhr	Chorprobe
	17.30 Uhr	Töpfern
06.02.	10.00 Uhr	Klöppeln
	14.00 Uhr	Skat
07.02.	14.00 Uhr	Nordic Walking
	14.00 Uhr	Handarbeitsgruppe
	15.00 Uhr	Seniorenport
	16.00 Uhr	Lesung und Gespräch mit der Autorin Karin Haß im Inselmuseum
	16.00 Uhr	Töpfern
11.02.	13.30 Uhr	Kaffee- und Spielenachmittag
	14.00 Uhr	Rommégruppe
12.02.	10-14 Uhr	Hilfe zum Laptop, Tablet, Handy
	15.00 Uhr	Wandergruppe
	15.00 Uhr	Chorprobe
13.02.	10.00 Uhr	Klöppeln
	14.00 Uhr	Skat
14.02.	14.00 Uhr	Nordic Walking
	14.00 Uhr	Handarbeitsgruppe
	15.00 Uhr	Seniorenport
	16.00 Uhr	Töpfern
18.02.	13.30 Uhr	Kaffee- und Spielenachmittag
	14.00 Uhr	Rommégruppe
19.02.	10.00 Uhr	Frauenforum
	10-14 Uhr	Hilfe zum Laptop, Tablet, Handy
	15.00 Uhr	Wandergruppe
	15.00 Uhr	Chorprobe
20.02.	10.00 Uhr	Klöppeln
	14.00 Uhr	Skat
21.02.	14.00 Uhr	Nordic Walking
	14.00 Uhr	Handarbeitsgruppe
	15.00 Uhr	Seniorenport
22.02.	14.00 Uhr	Mitgliedervollversammlung
25.02.	13.30 Uhr	Kaffee- und Spielenachmittag
	14.00 Uhr	Rommégruppe
26.02.	09.30 Uhr	Töpfern
	15.00 Uhr	Wandergruppe
	15.00 Uhr	Chorprobe
	17.30 Uhr	Töpfern
27.02.	10.00 Uhr	Klöppeln
	14.00 Uhr	Skat
28.02.	14.00 Uhr	Nordic Walking
	14.00 Uhr	Handarbeitsgruppe
	15.00 Uhr	Seniorenport
	16.00 Uhr	Töpfern

Sprechstunde der Bürgermeisterin*Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,*

es ist mir ein persönliches Anliegen, für Sie stets ein offenes Ohr zu haben. Dafür haben Sie jeden Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr die Gelegenheit, in die Sprechstunde zu kommen. Leider werden auch andere Termine vorgegeben, die durch mich wahrzunehmen sind. Für einen verbindlichen Termin empfehle ich Ihnen eine telefonische Absprache für die Bürgermeistersprechstunde, ggf. auch mit Vereinbarung eines Ausweichtermins an einem anderen Wochentag. Nutzen Sie bitte dazu die Terminvereinbarung über das Sekretariat Tel.: 038425 428110.

**Gemeindevertreter-
vorstehersprechstunde**

findet jeden Donnerstag
von 17.00 bis 18.00 Uhr
mit Bodo Köpnick statt.

Öffnungszeiten**Kurverwaltung Insel Poel**

Montag bis Freitag
9.00 bis 17.00 Uhr
Gemeinde-Zentrum 2,
23999 Insel Poel OT Kirchdorf
Tel.: 038425 20347, Fax: 038425 4043
www.insel-poel.de

**Öffnungszeiten
Inselbibliothek**

Montag 09.30 – 15.30 Uhr
Dienstag 09.30 – 14.30 Uhr
Donnerstag 09.30 – 16.30 Uhr
Freitag 09.30 – 14.30 Uhr

Inselbibliothek, Wismarsche Str. 2
(hinter der Feuerwehr), 23999 Kirchdorf
Tel.: 038425 20287 Mail: bibo@insel-poel.de
Rückgabe aller Medien in der
Kurverwaltung möglich!

**Öffnungszeiten
Inselmuseum**

Dienstag, Mittwoch und Samstag
10.00 bis 16.00 Uhr
Führungen nach Absprache auch außerhalb
der Öffnungszeiten möglich
Inselmuseum Insel Poel
Möwenweg 4, 23999 Insel Poel OT Kirchdorf,
Tel. 038425 20732, www.insel-poel.de

**Öffnungszeiten
Gemeindeverwaltung
Ostseebad Insel Poel**

Dienstag, 08.00 – 12.00 Uhr, 13.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag, 08.00 – 12.00 Uhr, 15.00 – 18.00 Uhr
Freitag, 08.00 – 12.00 Uhr
Gemeindeverwaltung Ostseebad Insel Poel,
Gemeinde-Zentrum 13,
23999 Insel Poel OT Kirchdorf,
Tel.: 038425 42810
www.ostseebad-insel-poel.de

**Schiedsstelle**

Jeden zweiten Donnerstag im Monat, der nächste Termin ist am 14. Februar 2019 von 16.00 bis 17.00 Uhr, führen unsere Schiedspersonen Fritz Hildebrandt und Ditmar Brünn in der Gemeindeverwaltung, Gemeinde-Zentrum 13 in Kirchdorf, ihre Sprechstunde durch, **Telefon: 038425 20751.**



Die Selbsthilfegruppe **WELLENBRECHER** trifft sich am **12. und 26. Februar um 16.00 Uhr** im Gebäude der Adventgemeinde in der Kieckelbergstraße 23 in Kirchdorf. Kontakt über KISS 03841 222616 oder H. Ritz 20168. *H. Ritz*

Inselbibliothek aktuell**Liebe Leser der Inselbibliothek,**

bitte beachten Sie die Sonderöffnungszeiten vom 11. bis 15. Februar 2019

Mo.: 10.30 – 15.30 Uhr

Do.: 11.30 – 16.30 Uhr

Frau Röpcke wird Ihnen während dieser Zeit mit Rat und Tat zur Seite stehen. Die entliehenen Medien können jederzeit in der Kurverwaltung abgegeben werden.

Bei Fragen melden Sie sich bitte unter 038425-20287 oder per Mail an bibo@insel-poel.de.

Anne Stoll

**Einladung**

zur **Jahreshauptversammlung des Poeler Sportvereins**

1923 e.V. am 30. März 2019 um 19.00 Uhr in der Gaststätte „Zur Insel“.

Wir rechnen mit einer regen Beteiligung!

Der Vorstand

Karin Haß: Über mein Leben in Sibirien

Karin Haß und ihr Ehemann, Taigajäger Slava Gabyshev

Am Donnerstag, dem 7. Februar, um 16.00 Uhr liest Karin Haß im Inselmuseum (Möwenweg 4 in Kirchdorf) aus ihren Büchern, ergänzt durch einen kurzen Film.

Die Autorin erzählt darin über ihr Leben in Sibirien an der Seite ihres Ehemannes Slawa Gabyshev, über das Leben der Menschen und ihre Integration im Dorf Srednjaja Oljokma mit seinen 65 Einwohnern (ca. 1.700 km östlich des Baikalsees gelegen) sowie über die Natur und die Jagd in dieser Region. Die Besucher erfahren Interessantes und Wissenswertes, aber auch Kurioses über die Erlebnisse der Hamburgerin sowie über ihre Entscheidung, jedes Jahr viele Monate in Sibirien zu leben.

Die Bücher von Karin Haß, erschienen im NWM-Verlag können nach der Lesung gekauft werden. Sie werden auf Wunsch von der Autorin signiert.

Das sind:

- „Fremde Heimat Sibirien – Leben an der Seite eines Taigajägers“
- „Bärenspeck mit Pfeffer – Mein kleines Stück Sibirien“
- „Alles „normalno“ – in Sibiriens wildem Osten“

Der Eintritt ist frei, Spenden für den Verein „Poeler Leben“ sind willkommen.

Ulrike Eggers

Gedächtnisprotokoll

Kohlemangel verhinderte die Flucht in den Westen (Teil 1)

Letzter Anker vor Timmendorf

Wie viele andere Schiffe ereilte auch die „Seeadler“ ein trauriges Schicksal zum Ende des Zweiten Weltkrieges. Vor der Poeler Westküste nahe dem Hafen Timmendorf vor Anker liegend, sorgten westliche Alliierte dafür, dass das stolze Fracht- und Passagierschiff in Grund und Boden geschossen wurde. Alleiniger Eigner dieses Dampfers war zum Zeitpunkt seines Untergangs die Reederei Steinhagen. Kapitän Peter Steinhagen (08.08.1880 – 22.10.1951) fuhr zu besseren Zeiten in der Badesaison am Wochenende mit diesem Schiff nach Boltenhagen sowie den Holsteinschen Bädern und an der Mecklenburger Küste bis Warnemünde. Selbst Fahrten nach Dänemark wurden durchgeführt. Natürlich setzte er auch außerhalb der Saison die „Seeadler“ als Frachtschiff ein. Die letzte Fahrt sollte aber ein Flüchtlingstransport werden. Kapitän Steinhagen wusste allerdings nicht, dass sein Schiff für den Transport des Gauleiters Friedrich Hildebrandt vorgesehen war. Aufgrund der militärischen Lage hatte man aber schnell umdisponiert und den Zollkreuzer „Schwerin“ zur Flucht gewählt. (siehe „Poeler Inselblatt“ Januarausgabe 2019).

Hier der Bericht des Kapitäns Peter Steinhagen zum Verlust seines Schiffes:

„Am Dienstag, dem 02.05.1945, lag ich mit der „Seeadler“ in Lübeck, um doch noch die Restladung Hafer und Zucker zu löschen und anschließend die für Wismar bestimmten Güter an Bord zu nehmen.

Um 09.00 Uhr morgens wurden sämtliche Schiffsführer der in Lübeck und auf der Trave liegenden Schiffe zum Hafenkommendanten zur Entgegennahme von Marschbefehlen befohlen. Ich bekam Order, mich sofort nach der „Entlöschung“ mit dem „Seeadler“ nach Wismar zu begeben, um dort Flüchtlinge



Der Dampfer „Seeadler“, noch im Besitz des Kapitäns Heinrich Mews, wirbt im Jahre 1913 mit einer Beobachtungsfahrt für den angekündigten Rundflug „Lübeck-Schwerin-Wismar-Lübeck“.

(offensichtlich Hildebrandt) an Bord zu nehmen. Der Bestimmungsort für die Flüchtlinge wurde mir in Wismar gesagt werden. Es wurde mir nur noch gestattet, vor meiner Abfahrt Stückgut an Bord zu nehmen. Um 18.00 Uhr verließ ich den Lübecker Hafen und traf gegen 22.30 Uhr auf der Reede vor Wismar ein und ging, da ich wegen der Dunkelheit nicht mehr in den Hafen einlaufen konnte, dort vor Anker. Auf der Reede lagen noch zirka 20 bis 30 Schiffe vor Anker, die aber am nächsten Morgen sämtlich in See gingen. Am Mittwoch um 06.00 Uhr wollte ich den Anker aufnehmen und in den Wismarer Hafen einlaufen, bekam aber von einem aus Wismar auslaufenden Schlepper die Nachricht, dass ich nicht mehr einlaufen dürfe. Nun trafen aber gegen 08.00 Uhr von See noch sieben bis acht größere Dampfer, die ebenfalls Marschbefehl nach Wismar hatten, auf der Reede ein. Drei davon liefen in den Hafen ein, die anderen gingen vor

Anker. Um 10.00 Uhr lief dann noch ein von See kommendes Motorschiff ein und so entschloss ich mich, nun ebenfalls nach Wismar einzulaufen. Um 11.30 Uhr lag ich in Wismar an meinem Liegeplatz. Hier kamen sofort zwei Offiziere der Hafenkommendantur an Bord und fragten, wie viel Kohlen ich noch an Bord habe und wie weit ich noch damit fahren könne. Meine Antwort lautete: „30 Zentner Kohlen habe ich noch im Bunker und könnte damit kaum bis Neustadt in Holstein fahren.“ Man teilte mir mit, dass ich auf alle Fälle mit dem Dampfer um 14.00 Uhr den Hafen verlassen müsse, ob mit oder ohne Flüchtlinge. Um 13.45 hatten sich bei mir noch keine Flüchtlinge gemeldet. Und als dann durch einen Melder die Nachricht kam, dass auf dem Markt schon feindliche Panzer wären, erhielt ich den Befehl, den Hafen mit meinem Dampfer sofort zu verlassen. Ich hatte außer meiner fünf Mann starken Besatzung nur noch dessen Familien, drei Frauen und ein Mann, an Bord. Wegen Mangels an Kohlen und weil ich sonst keine Flüchtlinge an Bord hatte, entschloss ich mich, vor der Lotsenstation Timmendorf zu ankern, um dort eventuell noch Flüchtlinge an Bord zu nehmen. Obgleich ich einen Radfahrer mit Nachricht nach Kirchdorf gesandt hatte, meldete sich keiner. So blieb ich dann vor Timmendorf, wo ich gegen 15.00 Uhr geankert hatte, etwa 300 Meter vor dem Hafen liegen.

Der Nachmittag und die Nacht vom 3. auf den 4. Mai verliefen ruhig. Von feindlichen Flugzeugen war nichts zu bemerken. Auch am 4. Mai war es ruhig, es herrschte wohl große Fliegertätigkeit, aber die Piloten schienen nichts Böses im Schilde zu führen.“

Text und Archivmaterial: Jürgen Pump
Lesen Sie in in der kommenden Ausgabe den Text „Dramatisches Ende eines Schiffes“.



Mit Blick auf den Lohberg und der Marienkirche ist dem Fotografen ein wunderbares Bild im Jahre 1934 gelungen. Es zeigt in Reihe von links die Dampfer „Seeadler“, die „Insel Poel“ und das Motorschiff „Wendorf“.



Im selben Jahr zeichnete sich bereits am 1. Pfingsttag die politische Entwicklung in Deutschland ab, denn das Schiff war auf dem Achterdeck übervoll von uniformierten Menschen besetzt.

How, how, how, die Poeler Bootsbau GmbH hatte für die Hortkinder eine schöne Überraschung

Der Geschäftsführer und stolzer Opa Ralf Asmus unterstützt den Kindergarten und Hort „Poeler Kükennest“ schon über viele Jahre. Handwerkliches Können und das große Herz für unsere Kinder sind die Basis.

Ein Kunststoff Sitz von einem Laufrad war nicht mehr zu reparieren, und so wurde mit viel

Liebe zum Detail ein Sitz aus schönstem Holz hergestellt.

Ich möchte mich für die Unterstützung bedanken und wünsche der Poeler Bootsbau GmbH ein sehr gutes Geschäftsjahr 2019.

Hausmeister Olaf Hartwig



Kite-Weihnachtsmann brachte schon vor der Bescherung die Kinderaugen zum Leuchten



Heiligabend um 14.00 Uhr am Strand von Timmendorf. Viele Kinder in Begleitung ihrer Eltern wanderten den Strand auf und ab, als ob sie auf etwas oder wen warten. Sie ließen ihre Blicke in die Ferne auf die Ostsee schweifen. Außer böigem Wind und kraftvoll rauschende Wellen war nichts zu sehen oder zu hören. Wieder an der Nordmole angekommen, wurde der Steinwall erklimmen. Aber was ist das? Bei dem Blick zum Spielschiff sah man etwas leuchtend Rotes, was sich bewegt – einen Weihnachtsmann. Und er stieg nicht auf seine Rentiere, sondern auf ein Kiteboard. Die Aufregung bei den Kindern wurde größer und größer. Doch der Wind war sehr stark und man hatte den Eindruck, dass der Weihnachtsmann nicht vorwärtskam. Aber

dank des geschickten Manövrierens nahm das Board sowie der Schirm Fahrt auf und passierte nach einigen Kunststücken im Nu die Nordmole. Dann ging alles ganz schnell. Die Kinder liefen dem Mann im roten Mantel hinterher und konnten es kaum erwarten, dem Weihnachtsmann ein Gedicht oder Lied vorzutragen, um dann eine Kleinigkeit überreich zu bekommen. Etwa 30 Kinder freuten sich über die verfrühte Bescherung und auch die Eltern erhielten etwas, um sich von innen ein wenig aufzuwärmen. Da das Wetter nicht wirklich zu einem ausgedehnten Strandspaziergang einlud und zu Hause noch die letzten Vorbereitungen getroffen werden mussten, leerte sich nach etwa einer Stunde der Strandaufgang T3. Doch vorher berichtete

uns ein Urlauber: „Eine liebe Geste und tolle Sache“. Aber auch viele Einheimische wollten sich das Spektakel nicht entgehen lassen und waren begeistert. Das Lob war groß! Und dieses möchten wir gerne weitergeben an Steven Buchholz und seinem Team, der dieses Ritual bereits seit einigen Jahren in Eigenregie durchführt. Vielen Dank dafür! Dieses Jahr kam er auf die Kurverwaltung zu und erkundigte sich, ob eine Beteiligung denkbar wäre. Gerne haben wir diese Aktion mit Pressearbeit und den kleinen Präsenten unterstützt. Und eines sei jetzt schon verraten: der Kite- Weihnachtsmann hat versprochen, nächstes Jahr auch wieder eine Stippvisite in Timmendorf einzulegen.

Janine Kuhnert, Kurverwaltung Insel Poel



Lilli Plath gewann das Finale des Junior-Future-Cup in Neustadt-Dosse



Große Freude herrschte über den Sieg der 16-jährigen Lilli Plath im Finale der Junior-Future-Tour mit Wielka.

Foto: Jutta Wego

Seit 16 Jahren gibt es auf Initiative des Brandenburger Landestrainers Bernd Peters (gebürtig im mecklenburgischen Warin) die ostdeutsche Nachwuchsreiter-Serie „Junior-Future-Tour“. Sie wird auf dem Niveau der schweren Klasse ausgetragen. Bei Qualifikationsprüfungen in allen ostdeutschen Landesverbänden (in Mecklenburg gab es Qualifikationen in Timmendorf/Poel und Gadebusch) können sich Reiter bis 23 Jahre für das Finale qualifizieren, das in all den Jahren beim Internationalen Turnier (CSI2*) in Neustadt-Dosse stattfand. 80 Reiter haben sich in diesem Jahr an den Qualifikationen beteiligt, 28 haben am Finale teilgenommen.

Sie hatten ein S-Springen zu absolvieren, das in einer Siegerunde entschieden wurde. Der Parcours erwies sich als schwierig, nur zwei jungen Damen, und die kamen zur Freude ihrer Fans aus Mecklenburg-Vorpommern, gelangen im Umlauf fehlerfreie Ritte. Einzige Reiterin die in beiden Runden fehlerfrei blieb war Lilli Plath aus Timmendorf (Insel Poel). Sie hatte sich vor heimischem Publikum schon im April 2018 für das Finale qualifiziert. Mit 16 Jahren gehörte sie zu den jüngsten Teilnehmern. Mit brillanten Vorstellungen pilotierte sie ihre 13-jährige Stute Wielka zweimal fehlerfrei über die Kurse in der Graf-von-Lindenau-Halle. Großer Jubel beim MV-Team und den mitgereisten Fans über den Sieg in diesem sehr bedeutenden Springen für Nachwuchsreiter.

Nicht ganz so viel Glück hatte Justine Reemtsma (Groß Walsmstorf). Die 23-Jährige war die zweite Teilnehmerin, die im Umlauf strafpunktfrei blieb. In der Siegerunde erwischte es sie mit Kaiser Cash an zwei Hindernissen. Damit landete sie dennoch auf einem guten 6. Platz. Der 19-jährige Christoph Maack (Kirch Mumendorf), der die Qualifikation im Oktober in Gadebusch gewann, hatte mit Qänzy ein ganz neues Pferd unter dem Sattel. Die Feinabstimmung war noch nicht ganz perfekt und mit insgesamt 12 Fehlern aus beiden Runden wurde er auf Rang 10 platziert.

Reiter aus Mecklenburg-Vorpommern kamen beim CSI2* in der Graf-von-Lindenau-Halle zu insgesamt 34 Platzierungen. Neben Lilli Plath kam auch Benjamin Wulschner vom Kastanienhof Cramon zu einem Sieg. Im Springen der Mittleren Tour am Samstag war er bei fehlerfreiem Ritt auf seinem neun Jahre alten Wallach Quidditsch mit 48,40 Sekunden 1,3 Sekunden schneller als Thomas Kleis (Gadebusch) auf dem 15-jährigen Belgier Ugaulin du Bosquetiau, der Zweite wurde. In der Großen Tour ritt Thomas Kleis zweimal ins Preisgeld. Im Championnat der Deutschen Kreditbank AG am Samstag (zweitwichtigstes Springen) wurde er auf dem 12-jährigen Silberpfeil M mit fehlerfreien Ritten in beiden Umläufen Vierter. Im Großen Preis gelang es den Mecklenburgern Thomas Kleis und André Thieme in des Feld der 13 Stechteilnehmer einzuziehen. Mit einem Abwurf landete Thomas Kleis mit Silberpfeil M auf dem 7. und André Thieme auf dem 13. Platz.

Eine Woche nach dem Internationalen Turnier in Neustadt-Dosse nahmen einige MV-Reiter am Weltcup Turnier in Leipzig teil. Auch hier gab es auf dem Niveau der Klasse M ein nationales Finale im Eggersmann-Junior-Cup mit sieben jungen Damen aus Mecklenburg-Vorpommern. Unter ihnen wiederum Lilli Plath, die im Oktober die Qualifikationsprüfung in Gadebusch gewonnen hatte. Neun Paare erreichten das entscheidende Stechen. Lilli Plath war die einzige aus Mecklenburg-Vorpommern. Mit vier Fehlern im Stechen wurde Lilli Plath auf Wielka Vierte und damit wiederum die Beste aus MV. In der Einlaufprüfung, ein Stilspringen Klasse M, konnte sich Lilli Plath mit Stilnote 7,7 an 12. Stelle platzieren. In diesem Springen war Hanna Schankat aus Kleverhof die beste MV-Reiterin, die auf Capitan K mit Stilnote 8,2 Vierte wurde. „Ich bin gut in das neue Jahr gekommen, so darf es gern weitergehen“, sagt Lilli Plath, die als nächstes großes Ziel die Hallen-Landesmeisterschaft im März in Redefin ansteuert und sich natürlich auch schon auf das Heimturnier am 5. und 6. April in Timmendorf freut. Franz Wego

NEU !!!

EC – Kartenzahlung in der Kurverwaltung möglich



Wir freuen uns Ihnen mitteilen zu können, dass Sie ab sofort ab einem Betrag von 10 € in der Kurverwaltung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel mit EC-Karte bezahlen können.

Das Gastgeberverzeichnis 2019 steht in der Kurverwaltung zur Abholung bereit!



Der Grundstein für eine erfolgreiche Bewerbung der Insel Poel als attraktives Urlaubsziel, besonders in der Vor- und Nachsaison, ist die Präsentation des umfangreichen Leistungsangebotes im Poeler Gastgeberverzeichnis.

Das umfassende und zuverlässige Planungsinstrument mit einer Auflage von 27.500 Exemplaren und einem Umfang von 58 Seiten steht Ihnen in der Kurverwaltung (Gemeindezentrum 2 in Kirchdorf) zur Abholung zur Verfügung. Die örtlichen Zimmervermittlungen wurden bereits beliefert. Eine umfassende Ausfuhr der neuen Gastgeberverzeichnisse ist vor Ostern geplant.

Die gesamte Broschüre wurde aktualisiert und mit neuen ansprechenden Fotos ausgestattet. Die Inselkarte und die Ortspläne wurden auf eine Vorder- und Rückseite zusammengefügt, sodass man diese Seite heraustrennen kann und auf Touren immer dabei hat. Die Rubrik „Wichtige Adressen & Telefonnummern“ wurde ergänzt, aufgelockert und mit einem neuen Layout ausgestattet. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Anschauen und Entdecken!

Janine Kuhnert, Kurverwaltung Insel Poel



Die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Poel gibt bekannt und lädt ein

Gottesdienste im Pfarrhaus im Februar

- Sonntag, 3. Februar: 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Kindergottesdienst
- Sonntag, 10. Februar: 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Kindergottesdienst
- Sonntag, 17. Februar: 10.00 Uhr
Gottesdienst
- Sonntag, 24. Februar: 10.00 Uhr
Lesegottesdienst mit Lektoren

Veranstaltungen im Pfarrhaus

- Chorprobe montags um 19.30 Uhr
- Bastelkreis dienstags um 13.30 Uhr
- Projektkreis dienstags um 17.30 Uhr
- Bläserproben dienstags um 15.30 Uhr,
donnerstags um 17.15 Uhr
- Flötenkinder donnerstags um 16.30 Uhr
- Seniorennachmittag am Mittwoch,
6.2. um 14.30 Uhr
- Bibelgesprächskreis am Dienstag,
12.2. um 19.00 Uhr

Sprechstunden im Pfarrhaus

- montags von 9.00 bis 11.00 Uhr bei Pastor
Staak (auch in Friedhofsangelegenheiten)
sowie nach Vereinbarung

Die Anmeldung aller Beerdigungen auf den Poeler Friedhöfen (ob kirchlich oder weltlich) erfolgt über das Poeler Pfarramt. Ohne Anmeldung ist die Beerdigung nicht statthaft.

Adresse

Pastor Johannes Staak
Evangelisch-Lutherisches Pfarramt
Möwenweg 9
23999 Insel Poel OT Kirchdorf
Tel.: 038425 20228
Fax: 038425 42458
E-Mail: kirchdorf@elkm.de

Bankverbindungen der Kirchengemeinde Poel

- für Kirchgeld und Spenden:
IBAN: DE 73 140 613 080 003 324 303
- für Friedhofsgebühren:
IBAN: DE 20 140 613 080 103 324 303
bei der Volks- und Raiffeisenbank eG
BIC: GENODEF 1 GUE

Lichtmess

Liebe Leser,

der größte Dunkelheit liegt hinter uns. Die Tage werden wieder länger. Gerade in der dunklen Jahreszeit spüren wir, wie sehr das Leben am Licht hängt. Es ist wie so oft, dass wir die Bedeutung einer Sache erst ermessen können, wenn sie fehlt. Die Dunkelheit zu überstehen, ist darum immer eine Herausforderung gewesen und geblieben. Die Entdeckung des Feuers und damit auch des Kerzenlichts weist uns auch heute darauf hin, dass uns Menschen viele Möglichkeiten gegeben sind, dem Mangel an Licht und Wärme zu begegnen. Das menschengemachte Licht kann das große Licht nicht ersetzen, aber es hilft, die Mangelzeiten zu bewältigen.

Diese winterliche Urerfahrung ist früher auch in den Bräuchen und in der religiösen Gestaltung des Jahres abgebildet worden. Ein uraltes Lichtfest im Februar war und ist Lichtmess. Es wird am 2. Februar gefeiert. Ursprünglich war an diesem Tag die Weihnachtszeit endgültig vorbei. Mancher lässt auch heute noch seinen Weihnachtsbaum bis zu diesem Tag in der Stube stehen. In der katholischen Kirche heißt dieser Tag „Fest der Darstellung des Herrn“. Das Fest der „Darstellung des Herrn“ wird vierzig Tage nach Weihnachten als Abschluss der weihnachtlichen Feste gefeiert. Der früher gebräuchliche Name „Mariä Reinigung“ erinnert an den jüdischen Brauch, auf den sich das Fest bezieht: Nach den Vorschriften des Alten Testaments galt die Mutter vierzig Tage nach der Geburt eines Sohnes als unrein. Die Frau musste ein Reinigungsopfer darbringen, wahlweise eine oder zwei Tauben oder in besonders gravierenden Fällen ein Schaf. Maria pilgerte also zu dieser ihrer „Reinigung“ in den Tempel. Da außerdem Jesus der erste Sohn war, galt er als Eigentum Gottes und musste von den Eltern zuerst ausgelöst werden: er wurde zum Priester gebracht und vor Gott „dargestellt“. Als die Eltern zu diesem Zweck in den Tempel kamen, begegneten

sie dem betagten Simeon und der Prophetin Hannah, die erkannten, dass Jesus kein gewöhnliches Kind ist und ihn daher als den Erlöser Israels priesen (Lukasevangelium 2, 21 – 40). Der historische Ursprung liegt in einer heidnischen Sühneprozession, die alle fünf Jahre in Rom abgehalten und nun mit diesem Fest ins Christentum übernommen wurde, deshalb stand die Kerzenweihe und Lichterprozession im Mittelpunkt.

Heute wird das einst bedeutende Fest nur noch selten wie früher mit einer Lichterprozession gefeiert. Lichtmess war noch bis 1912 ein offizieller Feiertag. Nach diesem Tag begann die Feldarbeit der Bauern nach der Winterpause. Als „Schlenkeltag“ war Lichtmess außerdem ein wichtiger Termin für Dienstherr: an Lichtmess wurde oft der Dienstherr gewechselt. Damals besiegelte ein schlichter Handschlag, ohne schriftliche Vereinbarung, die Arbeitsverträge, welche immer verlangten, ein volles Jahr zusammenzubleiben. Lichtmess war insgesamt ein wichtiger Tag im Wirtschaftsjahr: ein Zahl- und Zinstermin wie auch der Martinstag. Darüber hinaus gibt es mehrere Bauernregeln, die interessanterweise Sonnenschein an Lichtmess als ein schlechtes Zeichen für den bevorstehenden Frühling bewerten: „Ist’s an Lichtmess hell und rein, wird ein langer Winter sein. Wenn es aber stürmt und schneit, ist der Frühling nicht mehr weit.“ Oder: „Ist’s zu Lichtmess klar und hell, kommt der Frühling nicht so schnell.“

Auch wenn in unserer Zeit viele Bräuche und Traditionen ihre Bedeutung verloren haben, bleibt doch die Erfahrung, dass wir vom kleinen und großen Licht leben, bestehen. Das gilt nicht nur für die äußere Helligkeit. Möge es darum mit dem zunehmenden Licht auch in uns und um uns heller und wärmer werden. In ihm spüren wir die große Kraft unseres Schöpfers.

Herzliche Grüße

Ihr Pastor Johannes Staak

Adventgemeinde Kirchdorf

Gottesdienste und Veranstaltungen

Gottesdienst jeden Samstag

09.30 Uhr Bibelgespräch
10.45 Uhr Predigtgottesdienst
am Samstag, 23.2., Gottesdienst in Wismar

Pfadfinder

24.2. „Kochen unterwegs“ Teil I
Infos unter 038425/20 270
Kids von 8 bis 15 Jahren sind herzlich willkommen.

Adresse

Adventgemeinde Kirchdorf
Kieckelbergstraße 23
Insel Poel OT Kirchdorf

Kontakt

Pastor H.-H. Zwick, Tel. 038453 183069
Falk Serbe, Tel. 038425 20270

weitere Infos

www.adventgemeinde-kirchdorf.de oder
http://kirchdorf.adventist.eu

Poeler Fasching am 15. und 16. Februar

„Der Nächste bitte – Feiern bis der Arzt kommt!“

POELER FASCHING:
Der Nächste bitte –
Feiern bis der Arzt kommt!

DJ Eddy

15.02.
15.00 Uhr
für Senioren
9,00 €

16.02.
20.00 Uhr
für alle
13,00 €

**Sporthalle
Kirchdorf**

Karten: Pizza Poel



Achtung, Achtung! Ein Mitglied des Poeler Faschingsclub „Fischköpp ahoi“ ist vor kurzem an Männergrippe erkrankt! Die Welt schien sich nicht mehr lange zu drehen, und der letzte Wunsch, einen Telefonanruf zur Mutter zu tätigen, wurde an seine liebevoll, treuumsorgende Ehefrau herangetragen. Nachdem die vertraute Stimme der Mutter gehört wurde, ging es gesundheitlich zum Glück wieder Stück für Stück bergauf, sodass die zwei tollen Faschingstage unter dem Motto „Der Nächste bitte – feiern bis der Arzt kommt!“ am 15. und 16. Februar wie gewohnt in der Sporthalle in Kirchdorf stattfinden können. Freut euch auf humorvolle Wartezimmergespräche, Tipps zu lebensverkürzenden Maßnahmen und erlebt einmalige Krankengymnastik, bei dessen Anblick man am

liebsten gleich selbst aufspringen und mitmachen möchte. Wie immer gilt auch hier: „zu Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie Ihren Faschingsarzt oder -apotheker“. Seid gespannt und sichert euch die Karten bei Pizza Poel. Das Ticket für den Seniorenfasching am Freitag ab 15.00 Uhr kostet 9 €, der Fasching für jedermann am Samstag ab 20.00 Uhr kostet 13 €. P.S.: Als DJ bereichert erstmalig der Lokalmatador DJ Eddy mit seinen Scheiben den Abend und lässt uns dazu kräftig die Hüften kreisen. Bleibt nur zu hoffen, dass daraus kein Bandscheibenvorfall resultiert...

„Fischköpp, ahoi, ahoi, ahoi!!!“

Janine Kuhnert

Poeler Faschingsclub „Fischköpp, ahoi!“

UNSER GARTENTIPP

Monat Februar

Start für
Ungeduldige



Wer früh Kartoffeln ernten möchte, sollte diese ab Ende des Monats zum Vorkeimen in flache Kisten legen, es eignen sich auch Eierkartons, und an einen hellen Ort stellen. So können sich kurze Keime entwickeln, die für eine gute Ernte wichtig sind. Im Frühbeet können Kohlrabi, Salat, Radieschen, Kopfkohl und Porree ausgesät werden. Es müssen aber sowohl für das kalte wie das warme Frühbeet Vorkehrungen getroffen werden. Drei Wochen vor der Saat sollte im 1. Fall mit Fenstern abgedeckt und diese noch eine Wärmedecke, z. B. aus Stroh, erhalten, die bei Sonne abzunehmen ist. Um das Frühbeet hilft eine Laubschicht als Isolierung.

Das warme Frühbeet schafft man durch eine Schicht frischen Pferdedung in ca. 30 cm Tiefe. Eingebracht. Abdeckung mit Fenster und Decke auch hier wichtig. Noch einfacher ist es im Kleingewächshaus.

Ende Februar können Hecken ihren ersten Schnitt erhalten. Ein radikaler Rückschnitt darf wegen Vogelschutzes erst im Herbst erfolgen. Obst- und Ziergehölze sollten bei frostfreiem Wetter bis Ende des Monats ausgelichtet sein.

Ihre Kleingartenfachberatung



ANZEIGE

Wohnresidenz Am Kieckelberg 7-9,

55 m² (570 Euro Kaltmiete) und 90 m² – 3 Zimmer

Einbauküche
Aufzug
2 Bäder
2 Balkone
Außenrollläden



barrierefrei
Fußbodenheizung
Marmor- und
Holzmassivböden
Dreifachverglasung
große Garage u. v. m.

Besichtigung unter
Tel.: 04182 6154
Mobil: 0171 8322114

Infos: w.b.rinne@t-online.de · www.wohnresidenz-poel.de

Weihnachts- Benefizkonzert der Ostseebanditen

Am 22. Dezember 2018 hatten die Ostseebanditen erneut zu einem Benefizkonzert ins Gasthaus „Zur Insel“ eingeladen, um dieses Mal Spenden für den Schulförderverein der Insel Poel zu sammeln. Mit ihrer Musik sorgten Sandra und Potter für gute Stimmung, wobei so kurz vor Weihnachten natürlich auch bekannte Weihnachtslieder nicht fehlen durften.

Begeistert von der Idee, mit dem Konzert etwas Gutes für unsere Schülerinnen und Schüler zu tun, hatte sich auch Heiko Settgast bereiterklärt, die Ostseebanditen zu unterstützen. So sorgte er in den Bandpausen mit passender Musik für eine gefüllte Tanzfläche.

Die Ostseebanditen sammelten an diesem Abend Spenden in Höhe von 1036,27€, die nun für die Anschaffung von Instrumenten für die AG „Musik und Theater“ sowie den Aufbau einer Schulband verwendet werden sollen und unseren Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit geben, ihre Liebe zur Musik zu entdecken und Spaß am Musizieren zu haben.

Wir als Schulförderverein bedanken uns ganz herzlich bei Sandra, Potter und Heiko für einen fröhlich-weihnachtlichen Abend und vor allem bei den Gästen für ihre Spendenbereitschaft.

Schulförderverein der Insel Poel e.V.

Notdienste und Notrufe für Poeler und Gäste

Arztpraxis Gebser, Poel	038425 20271
Arztpraxis Aepinus-Weyer, Poel	038425 20263
Ärztliche Bereitschaft LK	0385 50000
Mo.-Do. ab 19 Uhr, Fr. von 16 Uhr bis Mo. 7 Uhr	
Feuerwehr	112
Frauennotruf	03841 283627
Sanitär: – Köpnick & Trost	038425 42466
– Olaf Broska	038425 42519
– Sören Hoffmann	0172 3220211
Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen	08000 116 016
Insel-Apotheke	038425 4040
Kinder-/Jugend-Notruf	03841 282079
Notaufnahme Klinikum	03841 330
Polizei – Notruf	110
– Insel Poel	038425 20374
– Wismar	03841 2030
Post Kirchdorf	038425 20295
Es können hier keine Bankgeschäfte getätigt werden.	
Suchtkrankenhilfe	0152 53 60 06 03
Stromstörungsmeldungen	
E.DIS	03361 7 33 23 33

Bereitschaftsdienst Wochenende, Nacht- und Notdienst

– Tierärztlicher Notdienst	03841 46100
– Wasserschutzpolizei	03841 25530
– Yachtservice, G. Müller	0172 6426293
– Zahnarztpraxis Oll, Poel	038425 20250
– Zweckverband Wismar	0172 3223381

IBAS GmbH Standort Timmendorf/Insel Poel

Ihr Ansprechpartner für Container-gestellungen (bis 30 m³), Schüttgut-transporte, Technik für Landwirtschaft. Wir übernehmen Mäh-, Schlegel- und Radladerarbeiten, Lieferung von Kies, Füll- und Mutterboden sowie Entsorgung aller Art.

Für weitere Fragen und Termin- absprachen wenden Sie sich bitte an uns unter Telefon: 038425 20760

WINTERZEIT-SERVICEZEIT!

Winterinspektion für alle Gartengeräte aller Marken und Hersteller!

noch bis 28.2.2019
Ab 45 € inkl. MwSt.



Wir beraten Sie gern!

Motoröl-, Zündkerzen- und Luftfilterwechsel, Messer schärfen, Spezialkraftstofffüllung inkl. Abholung + Lieferung möglich
Alle Preise und ausführliche Informationen auf www.lmv-mv.de

BERATUNG – VERKAUF – SERVICE:



Landmaschinenvertrieb Dorf Mecklenburg GmbH
Am Wallensteingraben 18
23972 Dorf Mecklenburg
Telefon: 03841 790918, Fax: 03841 790942
www.lmv-mv.de

Information zu den Steuer- und Gebührenbescheiden

Die Steuer- und Gebührenbescheide für 2019 werden voraussichtlich Ende Februar bzw. Anfang März 2019 verschickt.

Alle bis dahin entstehenden Fälligkeit können den Bescheiden vom Jahr 2018 entnommen werden. Wir bitten um Ihr Verständnis.



Wir machen Ihre Steuererklärung!

im Rahmen einer Mitgliedschaft, nur bei Arbeitseinkommen, Renten und Pensionen

Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring Deutschland e.V. (Lohnsteuerhilfeverein)

Beratungsstellenleiterin Brunhilde Hahn
Kieckelbergstraße 8a | 23999 Kirchdorf-Poel
Tel. 038425-20670 | Mobil 0171-3486624
brunhilde.hahn@stueerring.de

→ www.stueerring.de

Allen Gratulanten, die mir anlässlich meines 90. Geburtstages mit lieben Glückwünschen und Geschenken eine große Freude bereitet haben, möchte ich von Herzen danken. Besonders bedanke ich mich bei Herrn Pastor Staak und seiner Frau und bei meinen Kindern für die tolle Überraschungen. Herzlichen Dank an das Team „Zur Insel“ für die gute Bewirtung.

Ingeborg Goessel

Wir möchten uns ganz herzlich für die zahlreichen Glückwünsche und Präsente anlässlich unserer

Goldenen Hochzeit

bedanken. Ein besonderer Dank gilt unseren lieben Kindern und Enkelkindern, den Freunden, Bekannten und Nachbarn, der Bürgermeisterin Gabriele Richter, dem Kurdirektor Markus Frick, dem Faschingsclub, dem Kulturverein und dem Verein Poeler Leben. Es war ein wunderschöner Tag.

Christa und Werner Faust

Bestattungsunternehmen

Dieter Hansen GmbH



Im Trauerfall Ihr Partner
in Neukloster, Wismar und Umgebung

Hauptstraße 13 · 23992 Neukloster · 038422 - 25357
Lübsche Straße 127 · 23966 Wismar · 03841 - 213477

Gedenkportal: www.bestattungen-hansen-mv.de

Ich danke allen, insbesondere meinem Mann, meinen Kindern mit Enkelkindern, meinen Nachbarn, dem Chor des Vereins „Poeler Leben“ sowie der Rommé-Gruppe, die so herzlich an meinen

80. Geburtstag

gedacht haben.

Karin Jaenecke

Anzeigen- und Redaktionsschluss für den März 2019 ist der 18. Februar 2019.

Impressum:

DAS POELER INSELBLATT – Amtliches Bekanntmachungsblatt der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

Herausgeber
Gemeinde Ostseebad Insel Poel,
Gemeinde-Zentrum 13
23999 Insel Poel OT Kirchdorf

Redaktion/Anzeigenverwaltung:

Gabriele Richter, Gemeinde-Zentrum 13, 23999 Insel Poel OT Kirchdorf
Tel.: 038425 428121, Fax: 038425 428122
E-Mail: a.haack@inselpoel.net
Internet: www.ostseebad-insel-poel.de

Herstellung:

Verlag „Koch & Raum“ Wismar OHG, Dankwartstraße 22,
23966 Wismar; Tel.: 03841 213194, Fax: 03841 213195

Erscheinungsweise: monatlich

Bezug: im Abonnement oder im Verkauf im Gemeinde-Zentrum und Gewerbebetrieben der Gemeinde Ostseebad Insel Poel.

Im amtlichen Bekanntmachungsteil des „Poeler Inselblattes“ erscheinen öffentliche Bekanntmachungen von Satzungen und Verordnungen der Gemeinde Insel Poel.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Für unaufgefordert eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen.